

Veranstaltungsformat „Hanau Daheim“ hält kulturelles und soziales Leben aufrecht

Digitales Konzept hat sich bewährt und wird in der Corona-Krise ausgebaut

Als eine der ersten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in der Corona-Pandemie wurden im vergangenen Frühjahr Veranstaltungen abgesagt. Zu dieser Zeit wie auch heute gilt es, Kontakte auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zu reduzieren. „Deshalb musste und muss aber in Hanau niemand ohne Kultur auskommen. Wir haben sehr früh ein digitales Unterhaltungs-Format entwickelt und umgesetzt, das den Hanauerinnen und Hanauern besondere Momente in die Wohnzimmer bringt: ‚Hanau Daheim‘ ist mittlerweile eine Marke, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist“, erklärt Oberbürgermeister Claus Kaminsky.

Als Antwort auf die Schließungen von Kulturstätten und Veranstaltungs-Absagen setzte die Stadt Hanau ihr Konzept „Hanau Daheim“ um: Es ist eine Internet-Plattform, auf der digitale Angebote für alle Altersgruppen zum Anschauen, Mitmachen, Lernen sowie zur virtuellen Kontaktpflege gebündelt sind. Bürgerinnen und Bürger, freie und institutionelle Kulturschaffende der Brüder-Grimm-Stadt sowie viele weiteren Aktive und Kreative aus Bildung und Sport gestalten das Programm. Start war am 4. April 2020 unter anderem mit der Premiere des Musicals „Vom Fischer und seiner Frau“ der Brüder Grimm Festspiele. In der „Online Kita“ erzählten Erzieherinnen Kinder-Geschichten, lasen Gedichte vor, bemalten Luftballons. Tipps gaben Profis Hanauer Tanzschulen, und beim „Objekt der Woche“ wurden Kunstwerke aus der Hanauer Museumssammlung vorgestellt. Als Kirchen, Synagogen, Moscheen und weitere religiöse Räume und Einrichtungen wegen der Corona-Krise geschlossen waren, nutzten sie die Plattform, um neben der Übertragung von Gottesdiensten weitere, vielfältige Angebote für Gläubige über alle Religionsgrenzen hinweg, anzubieten. An Ostern feierten Hanauer Kirchen Gottesdienste über die Internetplattform „Hanau Daheim“, und Geistliche verschiedener Religionsgemeinschaften sendeten Videobotschaften.

Schon früh waren – und sind bis heute – Live-Übertragungen von Konzerten feste Säulen des „Hanau Daheim“-Programms. Die für Publikum geschlossenen Veranstaltungsorte Comoedienhaus und Amphitheater dienten bei 50 Veranstaltungen als Bühnen für Musikerinnen und Musiker aus Hanau und der Region sowie Schauspielerinnen und Schauspieler, deren Lesungen via Livestream übertragen worden waren.

Die für das Publikum kostenlosen Übertragungen – zuletzt die Faschingsshow „Hanau Helau“ am Sonntag – sind über die Internetseite www.hanaudaheim.de sowie die städtischen Social-Media-Plattformen Facebook und YouTube zu erreichen, auch über die Live-Sendung hinaus können sie angeschaut werden.

„Mit den Live-Übertragungen aus dem Comoedienhaus haben wir so gute Erfahrungen gemacht, dass wir im Sommer ins Amphitheater umgezogen sind“, so Bernd Michel vom städtischen Veranstaltungsbüro. Die Open-Air-Saison „Hanau Daheim – der Sommer“ im Amphitheater startete am 4. Juli als „Hybrid“-Version: Sie wurde live ins Internet übertragen und bis zu 249 Zuschauerinnen und Zuschauer konnten unter den gebotenen Hygiene-Regeln Konzerte, Kultur und Kindertheater vor Ort erleben. „Als eine der ersten hessischen Kommunen haben wir es

ermöglicht, in ein organisiertes Kulturleben zurückzukehren“, ordnet Kaminsky ein.

Zunächst erlaubte die Pandemie-Lage 99 Zuschauerinnen und Zuschauer bei den Freiluftveranstaltungen im Amphitheater zuzuschauen, dann 249. Die Zahl des Internet-Publikums hingegen wuchs. Als dann im Herbst der zweite Lockdown erneut keine Veranstaltungen vor Live-Gästen erlaubte, bot die Stadt Hanau unter dem weiterführenden Titel „Hanau Daheim – der Winter“ die nächsten Unterhaltungsmöglichkeiten an. „Für die arg gebeutelten Kulturschaffenden ist ‚Hanau Daheim‘ eine wichtige Einnahmequelle und sie erfüllt den Zweck, dass die Technikerinnen und Techniker, Musikerinnen und Musiker endlich wieder arbeiten können. Eine Idee, aus der Not geboren, ist mittlerweile eine echte Marke“, freut sich Michel.

In der Weihnachtszeit brachte das „Hanau Daheim“-Team vier Adventsshows auf die Bühne des Amphitheaters und verfeinerte das Konzept von reinen Konzertübertragungen hin zu Showkonzepten. „Einen Advent, wie wir ihn kennen, war im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. So galt es für, mit den Live-Übertragungen sehnsüchtig erwartete Weihnachts-Atmosphäre in die Wohnzimmer der Bürgerinnen und Bürger zu bringen“, so OB Kaminsky. Mit der großen Silvester-Gala endete auch das „Hanau Daheim“-Jahr mit einer Live-Übertragung.

Bislang erreichten die „Hanau Daheim“-Livestreams mehr als 1,5 Millionen Menschen. „Diese Zahl ist sehr erfreulich. Bedeutend ist vor allem das, was dahintersteht: In der Corona-Krise gilt in besonderer Weise, zusammenzustehen. Mit den Angeboten haben wir nicht nur Unterhaltung gefördert und für notwendige Zerstreuung gesorgt, sondern ein Stück weit auch geholfen, das soziale Leben zu erhalten – in dem Wissen, dass eine Internet-Plattform persönliche Treffen nicht ersetzen kann“, so Hanaus Oberbürgermeister. Wenn es die Corona-Lage zulasse, werden in diesem Jahr Veranstaltungen vor Publikum durchgeführt werden, weiterhin prüfe man, inwieweit sie online realisierbar sind. „‚Hanau Daheim‘ ist gelernt und erfolgreich, auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Also gehen wir diesen Weg weiter. Neben reinen Live-Streams sind auch Übertragungen von Hanauer Kulturveranstaltungen denkbar“, so Kaminsky.

Pressekontakt: Pressestelle, Telefon 06181/295-929

Kontaktdaten:

Stadt Hanau

Öffentlichkeitsarbeit

Am Markt 14-18

63450 Hanau